

Der Standard, Von Schlafwagons und Schlaflosigkeit
Christa Benzer
25. Oktober 2014

Von Schlafwagons und Schlaflosigkeit

Nicht alle Galerien hielten sich streng an das „curated by“-Thema „The Century of the Bed“. Anknüpfungen daran findet man aber.



...

außerdem die französische Kunsthistorikerin und Kuratorin Abigail Solomon-Godeau entschieden. *Sleepless Nights* titelt ihre Schau in der Galerie Winter, in der sie sich auf Arbeiten rund um das Thema Insomnia konzentrierte.

Dass Schlaflosigkeit diverse Manien befördern kann, verbildlichen dort unter anderem die Arbeiten von Anne Lindberg, die Kissen und Bettdecken mit Gedichten bestickt oder nicht enden

wollende Linien auf Pergamentpapierbögen gekritzelt hat.

Während die Regisseurin Sally Potter ihren Geisteszustand nach einer durchwachten Nacht wiederum filmisch festhielt, tangiert die Installation *Ses Nuits Blanches* von Eric Vernhes die Betrachter auch ganz unmittelbar: Ein Pendel fungiert dabei als meditativer Taktgeber, über dem auf einer Art Screen filmische Kader mitschwingen. Die hypnotisierende

Optik vermag den Betrachter in einen seltsam tranceartigen, desorientierten Zustand zu versetzen, der bekanntlich einen Teil von der anderen Seite des Schlafes ausmacht.

„The Century of the Bed“ bis 8. 11. u. a. in folgenden Wiener Galerien: Meyer Kainer, (1., Eschenbachg. 9), Nächste St. Stephan (1., Grünangerg. 1), Winter (7., Breite Gasse 17) www.curatedby.at